DRF Luftrettung

Menschen. Leben. Retten.

DIE LUFTRETTER

IM EINSATZ FÜR IHR LEBEN.

Notfallrettung – ist der Rettungsdienst am Boden und in der Luft neuen Herausforderungen gewachsen?

Zur Person

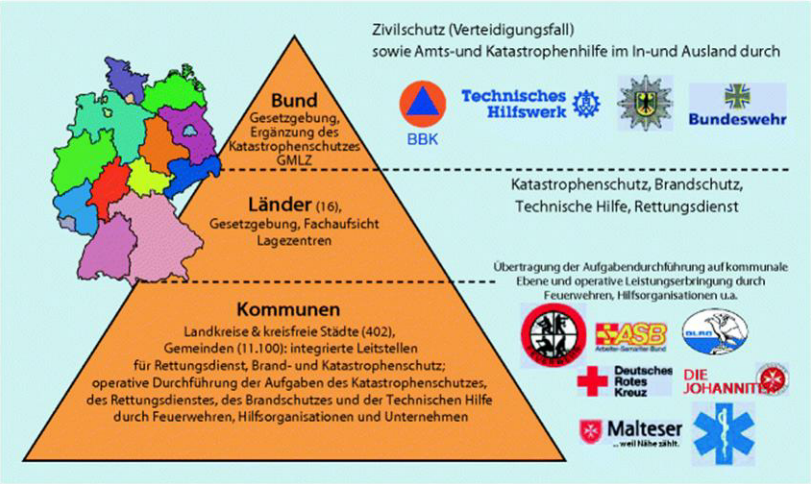
- Dr. Krystian Pracz
- seit 2017 bei der DRF Luftrettung
- Vorstandsvorsitzender der DRF Stiftung Luftrettung
- Vorsitzender der Geschäftsführung der DRF Stiftung Luftrettung gGmbH
- Accountable Manager Luftfahrtunternehmen

Bedeutung der Notfallrettung

- 8 Mio. Einsätze pro Jahr in Deutschland
- Luftrettung: ca. 100.000 Einsätze jährlich
- System 24/7 einsatzbereit – elementarer Bestandteil der Daseinsvorsorge

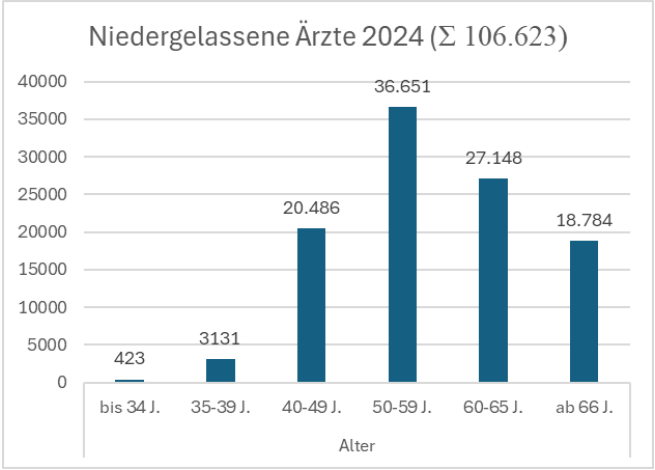
Strukturen und Aufgaben des Rettungsdienstes

- Föderale Organisation – 16 Landesrettungsdienstgesetze
- Träger: Kommunen / Landkreise / Länder (Luftrettung)
- 300 eigenständige Rettungsdienstbereiche mit ca. 240 Leitstellen
- Leistungserbringer: Hilfsorganisationen, Feuerwehren, private Anbieter
- Aufgaben: Notfallrettung, Krankentransport

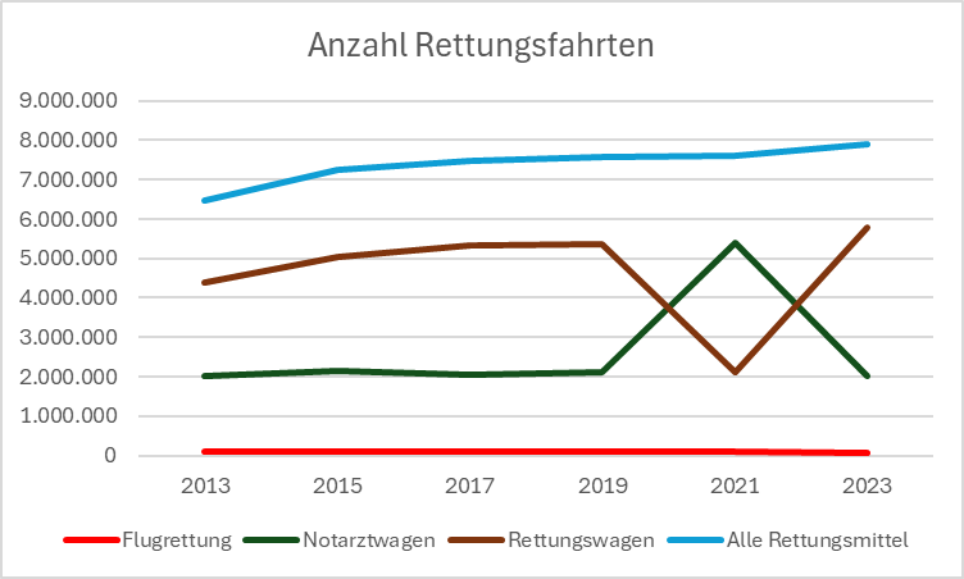


Neue Herausforderungen

- Steigende Einsatzzahlen (+20 % seit 2013)
- Zunahme von Einsätzen bei nicht lebensbedrohlichen Notfällen
- Krankenhausreform und sinkende Zahl der Haus- und Landärzte



Quelle: Ärztestatistik zum 31. Dezember 2024, Bundesärztekammer



Quelle: KG2-Statistik (Gesetzliche Krankenversicherungen - Leistungsfälle und -tage), BMG

Neue Herausforderungen

- Fachkräftemangel
- Re-Finanzierungsprobleme mit Kostenträgern
- veränderte Einsatzszenarien
  - Naturkatastrophen, Terrorismus, Krieg
- Veränderungen in der Gesellschaft
  - Aggressionen gegen Rettungskräfte

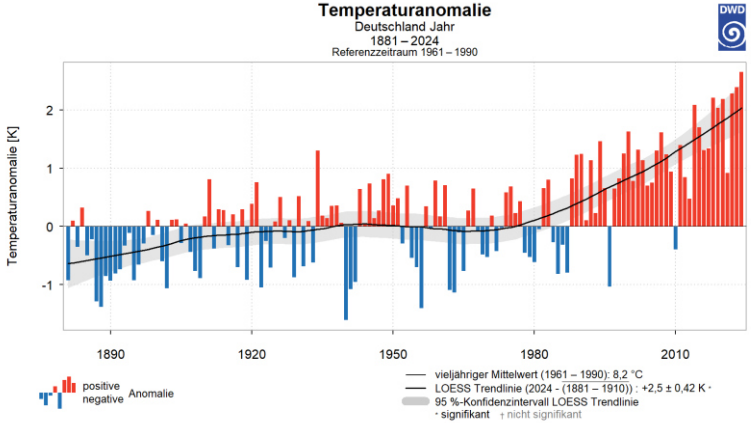
Ennepe-Ruhr-Kreis/Breckerfeld

Krankenkassen kürzen Zahlungen für Rettungsdienst: Kreis warnt vor Versorgungslücken

Von der Redaktion, 10.10.2025

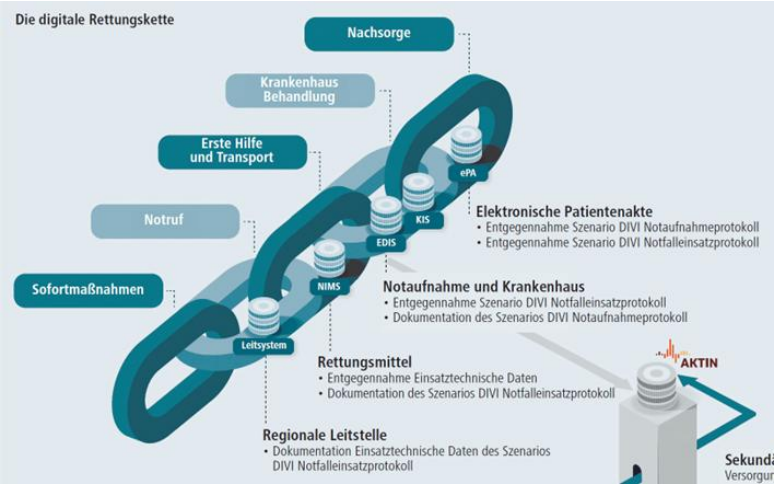
Neue Herausforderungen - Besonderheiten bei der Luftrettung

- Klimawandel
  - Wetterbedingungen limitieren Einsätze und erschweren Arbeit der Crews (Hitze)
- steigende regulatorische Anforderungen an das Luftfahrtunternehmen
  - Z.B. Informationssicherheit (Part-IS)



Reformbedarf

- Bundeseinheitliche Qualitätsstandards
  - z. B. Hilfsfristen, Qualifikationen, Dokumentation
- Rechtssicherheit der Finanzierung
  - Zuständigkeit, Modelle
- Neue Berufsbilder und Ausbildungsgänge für die Notfallversorgung
  - z.B. advanced paramedic practitioner
- Digitalisierung, Vernetzung & Interoperabilität
  - Bessere Verzahnung mit allen Beteiligten der Rettungskette
  - Schaffung bundesweiter Kompatibilität der Software-Systemen der Leitstellen



Reformbedarf

- Technologische und medizinische Weiterentwicklung
  - Interoperable und flächendeckende Telenotarzt-Systeme
  - digitale Einsatzdokumentation mit Echtzeitdaten
  - KI-gestützte Triage in Leitstellen, um Fehlalarme zu reduzieren
  - Verbesserte Verfahren für Luftrettungseinsätze bei Nacht oder schlechtem Wetter
  - Einsatz von Drohnen und eVTOLs

- Infrastruktur
  - Enge Abstimmung zwischen Rettungsdienst, Klinikplanung und Politik, um Folgen der Krankenhausreform abzufedern.
  - Regionale Luftrettungsstützpunkte ausbauen und an mehr Stationen 24-h-Verfügbarkeiten der Luftrettung beauftragen, um Versorgungslücken zu schließen
- Politischer Kontext
  - Gesetz zur Reform der Notfallversorgung
  - Reform des Rettungsdienstes

Fazit

- Rettungsdienst ist leistungs- und entwicklungsfähig

Haupthebel:

- Digitalisierung
- Interoperabilität
- Fachkräfte
- Rechtssicherheit

- **Zukunft hängt von politischem und gesellschaftlichem Willen ab**

DRF Luftrettung
Menschen. Leben. Retten.

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

+49 (0)711 7007 2000 | krystian.pracz@drf-luftrettung.de

Copyright | DRF Luftrettung